



Kreistagsfraktion Rhein-Berg

**Fraktion im Kreistag des  
Rheinisch-Bergischen Kreises**

Am Rübezahlwald 7  
51469 Bergisch Gladbach  
Telefon 0 22 02. 13 23 30  
kontakt@fdp-fraktion-rbk.de  
www.fdp-fraktion-rbk.de

Kreissparkasse Köln  
BLZ 370 502 99  
Konto-Nr. 332 000 338

**Haushaltsrede zur Kreistags Sitzung**

**am 10.12.2015**

**Es gilt das gesprochene Wort**

Herr Landrat,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Als 4. Redner ist es schwierig, die Aufmerksamkeit des Auditoriums zu erhalten, zumal wenn man Wiederholungen der Ausführungen der Vorredner vermeiden will.

Zum Thema Flüchtlinge beschränke ich mich darum darauf, auch für die FDP-Fraktion allen Helfern, - ehrenamtlichen, wie hauptamtlichen – den höchsten Respekt und Dank für ihren Einsatz auszusprechen.

Trotz aller Probleme, sollten wir das Einwanderungsthema als Chance begreifen!

Ich hoffe, die Regierenden nehmen sich ein Beispiel an den vielen Tausend Helfern vor Ort, die anpacken und tun, was getan werden muss.

( 2 )

Zum Haushalt!

Haushaltsberatungen, wie sie früher üblich waren, hat es in diesem Jahr so gut wie nicht gegeben.

Wenn wir ehrlich sind, müssen wir zugeben:

Wir alle könnten dem von LR und Kämmerer eingebrachten H.H.-Plan-Entwurf mit den zwischenzeitlichen Änderungen und Ergänzungen ohne große Diskussionen zustimmen.

Das spricht für die Qualität dieser Verwaltung.

Da gibt es aber immer noch das Ritual der Haushaltsreden!

Also wird versucht, noch schnell die eine oder andere Duftmarke zu setzen

Auf den letzten Drücker werden noch ein paar teilweise recht unausgegorene Anträge gestellt.

Das kann dann leicht zu einem ziemlich strengen Geruch führen.

Die Anträge werden dann in den zuständigen Fachausschüssen kaum behandelt, sondern direkt in den KT verwiesen.

Ggf. werden sie zwischenzeitlich noch verändert, ergänzt oder neu interpretiert.

Die Gruppe der FW glaubt da offensichtlich eine Lücke im System entdeckt zu haben.

Mit den verschiedenen Anträgen werden wir uns ja gleich noch beschäftigen.

Der Ordnung halber weise ich darauf hin, dass sich die FDP-Fraktion an dem Schau-Laufen nicht beteiligt hat.

( 3 )

( 3 )

Der m.E. einzige substantielle und sicher wichtigste Antrag kommt aber überhaupt nicht aus der Politik, sondern basiert auf einem Vorschlag des Kämmerers und des LR.

In der Sache geht es schlicht um die Verwendung der 4,8 Mio Euro Zuwendungen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz.

Dieser Geldsegen ist quasi wie Manna vom Himmel gefallen und eröffnet uns einen kleinen finanziellen Spielraum, für den wir natürlich dankbar sind.

Da die FDP-Fraktion als erste die H.H.-Klausur-Tagung hatte, wurden wir von Herrn Eckl als erste Fraktion informiert.

Gemeinsam entwickelten wir die ersten Überlegungen wie wir das Geld möglichst zum Nutzen aller Kommunen verwenden könnten.

Einig waren wir uns sofort in der Absicht, den kreisangehörigen Kommunen den auf sie entfallenden 10%igen Eigenanteil der Investitionsmaßnahmen zu erstatten.

In der darauf folgenden Sonder-ÄR-Sitzung ca. 1,5 Wochen später, machte Herr Eckl mündlich einen Mittelverwendungsvorschlag, der inhaltlich dem vorliegenden „Entschließungsantrag“ der CDU/Gr-Koalition entsprach.

Dieser Vorschlag wurde nach Diskussion im ÄR positiv aufgenommen und Herr Eckl stellte ihn in den folgenden H.H.-Klausur-Tagungen den Fraktionen vor.

Nun ist es, - nicht nur in unserem Parlament – guter Brauch, dass Vorschläge der Verwaltung, zumal wenn sie einhellige Zustimmung finden, nicht zu Vorschlägen einer Fraktion umfunktioniert werden.

( 4 )

( 4 )

Daran haben sich selbstverständlich alle gehalten.

Außer der Gruppe der FW!

Unwissenheit unterstelle ich zumindest dem von mir sehr geschätzten Herrn Conrad nicht.

Auch der Vorschlag, das Geld für die Breitbandversorgung einzusetzen, wurde lt. Protokoll nicht von den FW, sondern von Herrn Eckl und Herrn Deppe eingebracht und in der Diskussion auf die div. alternativen Fördermöglichkeiten verwiesen.

Im Protokoll können Sie auch nachlesen, dass ich für die FDP-Fraktion vorgeschlagen habe, in der augenblicklichen Situation alle freien Mittel den Kommunen direkt zukommen zu lassen.

Niemand hat sich veranlasst gesehen, einen pol. Antrag zu formulieren.

Nur die Gruppe der FW hat versucht die Maßnahme irgendwie in verschiedene ziemlich krude eigene Vorschläge zu verwursten.

Ich nehme an, aufgrund breiter Kritik, haben sie selbst noch 3 Änderungsanträge nachgeschoben, die zu noch weiterer Verwirrung geführt haben.

Das hat wiederum die Regierungs-Koalition am letzten Montag dazu bewogen, die Notbremse zu ziehen und den FW-Antrag durch einen „Entschließungsantrag“ zu ersetzen

Damit können – wie beabsichtigt – den kreisangehörigen Kommunen zusätzlich 2,8 Mio Euro für Investitionen zur Verfügung gestellt werden.

Eine breite Zustimmung zu diesem Vorgehen unterstellt, beweist dieser KT, in der Kontinuität früherer Beschlüsse, ein weiteres Mal, dass alle finanziellen Spielräume konsequent zur Unterstützung der kreisangehörigen Kommunen genutzt werden.

( 5 )

Im Hinblick auf die weitere TO möchte ich mit dieser erfreulichen Feststellung meine Ausführungen hier beenden,  
nicht ohne dem Verwaltungsvorstand, der Kämmerei, dem Personalrat und allen Mitarbeitern der Verwaltung, sowie den Kollegen und Kolleginnen des KT's für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zu danken und Ihnen alles Gute für das kommende Jahr zu wünschen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit